

CORPORATE NEWS

SLOMAN NEPTUN – Jahresergebnis 2019

SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen. Die 1873 gegründete, zur Hamburger SLOMAN-Gruppe gehörende Reederei konnte in einem für die Schifffahrt weiterhin schwierigen Umfeld für das Geschäftsjahr 2019 ein befriedigendes Ergebnis erzielen. Zu berücksichtigen waren im Berichtsjahr erneut einmalige Sondereffekte, die sich sowohl negativ als auch positiv auswirkten.

Bei einem Gruppenumsatz von EURO 151,3 Mio (Vorjahr EURO 141,6 Mio) weist SLOMAN NEPTUN einen Konzernbilanzgewinn in Höhe von EURO 12,95 Mio (EURO 6,84 Mio) aus. Das Konzernjahresergebnis weist einen Überschuss in Höhe von EURO 0,5 Mio (EURO 6,0 Mio) aus. Das Eigenkapital im Konzern beträgt jetzt EURO 165,2 Mio (EURO 159,0 Mio). Bei einer Bilanzsumme von Euro 337,8 Mio (EURO 292,0 Mio) sank die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2019 auf 49% (54%). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich von EURO 14,9 Mio im Vorjahr auf EURO 25,6 Mio in 2019. Der Liquiditätsstand per Jahresende betrug EURO 25,4 Mio (EURO 19,3 Mio).

Am Bilanzstichtag wurden von SLOMAN NEPTUN 25 eigene Schiffe eingesetzt.

Das Segment Gastankfahrt schloss das Berichtsjahr, besonders auch aufgrund negativer Sondereffekte aus der Bildung von Steuerrückstellungen als Folge der kürzlich veränderten Gesetzgebung zur Gewerbesteuer auf die Versteuerung der sog. „Unterschiedsbeträge“, mit einem verminderten Gewinn ab. Belastend wirkten sich neben einem schwächeren Marktumfeld auch Kosten für die Infahrtsetzung von zwei in 2019 angekauften Äthylentankern aus. Das Segment Chemikalien- und Produktentankfahrt war - besonders in den Sommermonaten - durch erneut niedrige Märkte gekennzeichnet, die sich zum Ende des Jahres allerdings teilweise verbesserten. Besonders auch durch die Vereinnahmung einer Pönale für die verspätete Ablieferung des in 2019 übernommenen Chemikaliertanker Neubaus schloss das Segment insgesamt besser als im Vorjahr ab. Die Ergebnisse beider Tankfahrt-Segmente wurden von einem im Verlauf des Jahres im Durchschnitt fester werdenden US-Dollar Wechselkurs positiv beeinflusst.

In der Linienfahrt vom Nordkontinent ins Mittelmeer wurde ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis erzielt. Ursächlich hierfür waren neben einer leichten Verbesserung der Reiseergebnisse hauptsächlich der aus dem Verkauf eines hier eingesetzten Schiffes resultierende Buchgewinn sowie der Wegfall der in 2018 vorgenommenen Sonderabschreibung bei auf zwei in der Linienfahrt eingesetzten Schiffen.

Zwei in 2013 und 2014 gebaute 12.000 cbm Äthylentanker wurden Mitte 2019 übernommen. Ein 16.500 dwt IMO II Chemikaliertanker-Neubau wurde im 4. Quartal 2019 abgeliefert. Ein 2004 gebautes RoRo/LoLo-Schiff wurde im 3. Quartal 2019 verkauft.

Die börsennotierte SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft erzielte in 2019 einen Bilanzgewinn in Höhe von EURO 12,9 Mio (EURO 6,8 Mio).

Über die Gewinnverwendung wird die derzeit für den 09. Juli 2020 geplante Hauptversammlung beschließen. Vorstand und Aufsichtsrat werden die Zahlung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von EURO 0,50 je Aktie vorschlagen, EURO 7,0 Mio sollen in die Gewinnrücklagen eingestellt und EURO 4,9 Mio auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet SLOMAN NEPTUN aus heutiger Sicht mit einem insgesamt positiven Ergebnis. Dieser Jahresausblick unterliegt allerdings durch die derzeit nicht voll umfänglich absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die regionalen und globalen Wirtschaftsentwicklungen einem sehr hohen Maß an Unsicherheit.

Bremen, im Mai 2020